

Auf, auf zum fröhlichen Jagen

Männerchor
a cappella

(Worte: Gottfried Benjamin Hanke, 1724; Weise: aus Kärnten)

Satz: Gerhard Rabe

T

1. Auf, auf zum fröh - li - chen Ja - gen, auf in die grü - ne
2. Das ed - le Jä - ger - le - ben ver - gnü - get mei - ne
3. Ein weib - li - ches — Ge - mü - te hüllt sich in Fe - dern

B

1. Auf, auf zum fröh - li - chen Ja - gen, auf in die grü - ne
2. Das ed - le Jä - ger - le - ben ver - gnü - get mei - ne
3. Ein weib - li - ches — Ge - mü - te hüllt sich in Fe - dern

3

Heid! Es fängt schon an — zu ta - gen, es ist die höch - ste
Brust; den küh - nen Fang — zu ge - ben, ist mei - ne größ - ste
ein, ein tapf - res Jagd - ge - blü - te muß nicht so trä - ge

Heid! Es fängt schon an — zu ta - gen, es ist die höch - ste
Brust; den küh - nen Fang — zu ge - ben, ist mei - ne größ - ste
ein, ein tapf - res Jagd - ge - blü - te muß nicht so trä - ge

6

Zeit! Auf, — bei den fro - hen Stun - den, mein
Lust. Wo — Reh und Hir - sche sprin - gen, wo
sein. Drum — laßt die fau - len lie - gen, gönnt

Zeit! Auf, — bei den fro - hen Stun - den, den Stun - den, mein
Lust. Wo — Reh und Hir - sche sprin - gen, ja sprin - gen, wo
sein. Drum — laßt die fau - len lie - gen, ja lie - gen, gönnt

Zeit! den fro - hen Stun - den, den Stun - den, mein
Lust. und Hir - sche sprin - gen, ja sprin - gen, wo
sein. die fau - len lie - gen, ja lie - gen, gönnt

9

Herz, er - mun - t're dich! Die Nacht ist schon ver - schwun - den und
Rohr und Büch - se knallt, wo Jä - ger - hör - ner klin - gen, da
ih - nen ih - re Ruh: Wir ja - gen mit Ver - gnü - gen dem

12

1. + 2. 3.

Phö - bus zei - get sich. dich - ten Wal - de zu, wir
ist mein Auf - ent - halt.

14

ja - gen mit Ver - gnü - gen dem dich - ten Wal - de zu.